



Vespa-Veteranen-Club Deutschland e.V.

27. Raduno Int. Registro Storico Vespa

[Home](#) [Wir über uns](#) [Termine](#) [Berichte](#) [Stammtische](#) [Technik](#) [Gästebuch](#) [Forum](#) [Mitgliederbereich](#)

27. Raduno Internazionale Registro Storico Vespa in Legnago am 7./8. Juni



Hallo zusammen! Dieses Jahr hatte ich mich entschlossen, zum Registro Storico-Treffen nach Legnago zu fahren. Der Club feiert dieses Jahr sein 60jähriges Bestehen. Da ich am Sonntagabend aber wieder zuhause sein wollte, entschloss ich mich mit dem Auto dorthin zu fahren und deshalb wurde die Vespa 180 SS am Donnerstagabend verladen. Am Freitagmorgen ging es dann auch los und kurz nach 14 Uhr war ich in Legnago am Hotel. Zuerst das Zimmer bezogen, dann den Roller ausgeladen, eine Runde in die Stadt gefahren und dort einen Kaffee getrunken.

Danach wieder zurück ans Hotel, da das Treffengelände noch nicht geöffnet war. Dort habe ich Bart vom Vespa-Club Belgien und Jan und Indra vom Vespa-Club Antwerpen getroffen, so dass die ersten Benzingespräche stattfanden. Dabei erfuhr ich von Bart dass nächstes Jahr das Registro Storico-Treffen in Belgien stattfinden soll, mit einer Sonderausstellung „ACMA TAP“. Gemeinsam sind wir dann zum Treffengelände gefahren, das dann auch endlich mal geöffnet war. Dort waren die Jungs vom Vespa-Club Legnago noch am Aufbauen, aber man konnte schon mal die ersten Kontakte knüpfen. Wir wurden dann auch vom Präsidenten des Clubs zum gemeinsamen Abendessen eingeladen.

Zwischenzeitlich sind Erwin und Lu Schuchert vom Hotel aus dort mit ihrem Auto aufgetaucht. Da sonst nichts an diesem Tag dort geboten war, sind wir mit ihnen zurück ans Hotel gefahren und haben Erwins Vespa ausgeladen. Danach bin ich mit den Belgiern zum Kaffeetrinken in den Ort, bevor es zum Treffpunkt für die Anfahrt zum Abendessen ging. Vom Treffpunkt aus ging es in ein Gewerbegebiet etwas außerhalb, wo sich die „Schrauber Werkstatt“ des Präsidenten befindet. In der Halle war zwischen den verschiedenen Vespas eine lange Tafel für alle Gäste aufgebaut, wo es ein 3-gängiges Menü – bestehend aus Risotto, leckerem Braten mit Rosmarien-Kartoffeln und Tiramisu – gab. Zwischen den Gängen ist dann noch Leo (Scooterpezzi) mit einem Freund angekommen, so dass ich nicht ganz so alleine von den Veteranen dort war. Nach dem Essen wurde der Aufgang zum Obergeschoß freigegeben wo die Vespa-Schätze wie z. B. eine V 98 ausgestellt waren. Gegen Mitternacht ging es nach einem netten Abend zurück ins Hotel.

Nach einen sehr guten und reichhaltigem Frühstück fuhr ich am Samstagmorgen auf den Veranstaltungsplatz. Dieser befand sich im Innenhof eines ehemaligen Gutshofs, so dass ausreichend Platz vorhanden war, nur Schatten gab es leider zu wenig. Dort den Roller abgestellt, schön auf getrennte Vespa-Parkplätze fürs Register und sonstige Besucher. Zuerst die Nenntaschen der VVCD-Teilnehmer an der Nennung abgeholt. Darin befand sich eine Festschrift, eine Spannband mit Startnummer, eine Plakette, eine Postkarte, ein Aufkleber, ein T-Shirt, eine Namenskarte zum Umhängen und Gutscheine für Sa-Frühstück, Sa-Abendessen und So-Aperitivo. Danach habe ich erst mal das typische italienische Treffen-Frühstück genossen.

So nach und nach füllte sich auch der Platz mit den Teilnehmern, unter anderem mit Christian und Yvonne vom Vespa-Club Hamburg. So konnte man sich entspannt untereinander austauschen und die anderen Vespas anschauen. Gegen 12 Uhr gab es einen Aufruf, dass man zum Mittagessen in ein Restaurant fahren würde.

Also wurden die Roller gesattelt und los ging es in ein nahes Gewerbegebiet. Dort in gemütlicher Runde ein leckeres Essen genossen und gegen 14 Uhr wieder zurück zum Platz. Dort waren in der Zwischenzeit auch endlich unser Präsi Karl und Sonia auf Achse eingetroffen. Um 15 Uhr startete die Ausfahrt nach Montagnana, wo wir auf dem Platz innerhalb der Stadtbefestigung von den Mitgliedern des Vespa-Club Montagnana mit Häppchen und kühlen Getränken erwartet wurden. Nach einer Ansprache startete noch eine Stadtführung, an welcher ich aber nicht teilnahm. Stattdessen gönnte ich mir mit anderen zusammen einen Kaffee auf dem Platz. Bedingt durch die Stadtführung startete die Rückfahrt nach Legnago verspätet, diese Zeitverzögerung verfolgte uns den restlichen Tag. Zurück in Legnago fand auf der Piazza Garibaldi die Fahrzeugvorstellung der dafür gemeldeten Teilnehmer statt.

Als diese beendet war, löste sich das Ganze auf, um sich dann ab 20 Uhr im Hotel Pergola wieder zum Abendessen zusammen zu finden. Dort war der Saal festlich dekoriert und man saß in Gruppen zu 10 Personen zusammen. Nach der Begrüßung wurde ein Vorspeiseteller gereicht, gefolgt von zweierlei Primo und einem Secondo Gericht. Danach folgten weitere Ansprachen, bevor es zum Nachtschisch die Geburtstagstorte gab. Später folgten noch die Preisverleihungen für die Zielfahrtwertung und die Teilnehmer der Fahrzeugvorstellung. Gegen Mitternacht löste sich die Versammlung dann nach und nach auf und begab sich zum Ausklang auf die Terrasse der Hotelbar, während Karl und Sonia zum Gardasee weiter fahren.

Sonntagmorgen nach dem Frühstück habe ich zuerst im Hotel ausgecheckt und bin danach noch einmal zum Treffenplatz gefahren. Dieser hatte sich schon mit Gästen der umliegenden Vespa-Clubs gefüllt, so dass die Teilnehmer des Registro Storico-Treffens etwas untergingen. Kurz bevor die Ausfahrt startete, habe ich mich dann von bekannten Gesichtern verabschiedet und bin zurück zum Hotel gefahren um den Roller für die Heimreise zu verladen, da ich ja am Abend zuhause sein wollte.

Gruß,
euer Tourenwart Ulrich

